

brennen; besonders auf der Insel Melida, wo es ungeheure Strecken bewachsen mit Erdbeerbäumen gibt, allein dieser fiel, wie man sagt, zu narkotisch aus und man kam daher wieder davon ab. — *Eryngium campestre* L., *E. amethystinum* L. — *Crithmum maritimum* L. Wird mit Essig und Oel als Salat genossen. — *Cotyledon Umbilicus* Host.

*Clematis Flamula* L., *C. Vitalba* L. — *Delphinium Consolida* L., *D. Staphysagria* L. Slavisch „Sencivaz“, das bekannte Läusekraut. — *Cistus mouspeliensis* L., *C. salvifolius* L. — *Portulaca oleracea* L. — *Tamarix africana* Poir.

*Paliurus australis* Gärt n. Wird seiner zahlreichen Dornen wegen häufig zu Zäunen gebraucht. — *Andrachne telephioides* L. — *Euphorbia Characiás* L. Mit dieser Pflanze betäubt man in den Häfen und Buchten die Fische, um ihrer leichter habhaft werden zu können. — *Croton tinctorium* L. — *Pistacia Lentiscus* L. Liefert das beste Brennholz auf den Inseln. — *Myrtus communis* L. — *Punica Granatum* L. Kommt an den Zäunen seit undenklicher Zeit wild vor. Stammt dem Namen nach gewiss aus Nord-Afrika. — *Poterium Sanguisorba* L., *P. spinosum* Willd. Ist selten in Dalmatien, desto häufiger auf Corfu, wo man die Häuser damit eindeckt. — *Rosa arvensis* Huds. — *Rubus fruticosus* L., *R. idaeus* L. — *Amygdalus communis* L. Blüht in Dalmatien bei milder Witterung oft schon mitten im Jänner.

*Ononis ramosissima* Desf., *O. minutissima* L. — *Psoralea bituminosa* L. — *Colutea arborescens* L. — *Coronilla Emerus* L., *C. cretica* L., *C. varia* L., *C. Securidaca* L., — *Ceratonia Siliqua* L. Kommt in Dalmatien auf den Inseln Eso, Lissa und Lesina sehr üppig vor, scheint aber doch eine gegen die Bora geschützte Lage zu verlangen. Schade, dass man diesen Baum nicht auch schon in Scardona und Sebenico angepflanzt hat.

*Pteris aquilina* L. — *Asplenium Trichomanes* L., *A. Adiantum nigrum* L. — *Ceterach officinarum* Willd.

Wien, im Jänner 1861.

## Correspondenz.

Eibiswald in Steiermark, den 20. Jänner 1861.

Einen auffallenden Einfluss, welchen quellige Standorte auf die Wachstumsverhältnisse vieler Pflanzenarten ausüben, zeigen unter anderen besonders Exemplare der *Alchemilla vulgaris* Willd.  $\beta$ . *pilosa* (Flora von Niederösterreich, von August. Neilreich, II. Theil p. 889), welche ich am 17. Juni 1860 in der Region der Waldberge ungefähr 2290 Fuss über der See, bei Neuberg in Steiermark, am rechten Ufer der Mürz, dem Calvarienberge gegenüber, blühend fand. Die in der Nähe häufige *Lunaria rediviva* L. erleichtert die Auffindung. Die (durch 1 bis 1.5 Millimeter lange Haare) fast zottigen Blattstiele der grundständigen, mit Lappen von 4 Centimeter (1½ Zoll) Breite versehenen Blätter erreichen eine Länge von 3¼ Centimeter (13 Zoll). Der Blattdiameter auf die Spitzen der gegenüberliegen-

den eiförmigen Lappen bezogen, beträgt bei  $15\frac{2}{3}$  Centimeter (6 Zoll). Die Distanz von der Basis des Stengels bis zur Spitze der Trugdolde misst bei  $47\frac{1}{2}$  Centimeter (18 Zoll). Die Trugdolden sind fast ruthenförmig, locker geordnet. Fr. v. Feiller.

Spielfeld in Steiermark, im Februar 1861.

Die nächste Umgebung von Leibnitz in Steiermark, meinem früheren Wohnorte, bietet wenig botanisch Interessantes, den überall herrscht leidige Cultur. Nur die Flora der Römerhügel hat einige minder gewöhnliche Pflanzen aufzuweisen. Auf diesem kleinen Stück Haideland wachsen: *Pulsatilla vulgaris*, *Helianthemum vulgare*, *Malva Alcea*, *Vicia sepium*, *Lotus corniculatus*  $\beta$ . *pratensis*, *Genista sagittalis*, *Cytisus nigricans*, *Ononis spinosa*, *Seseli coloratum*, *Knautia arvensis*, *Scabiosa ochroleuca*, *Hieracium umbellatum*, *H. Pilosella*, *H. Nestleri*, *Leontodon autumnalis*  $\alpha$ . *leiocephalus*, *Centaurea paniculata*, *Carlina acaulis*, *Senecio Nebrodensis*, *Jasione montana*, *Campanula rotundifolia*, *Echium vulgare*, *Veronica spicata*, *Euphrasia officinalis*, *Betonica officinalis*, *Prunella vulgaris*  $\alpha$ . *indivisa*, *Mentha arvensis*  $\beta$ . *genuina*, *Clinopodium vulgare*, *Calluna vulgaris*, *Hypericum perforatum*, *Scleranthus*, *annuus*, *Platanthera bifolia*. An der östlichen Seite des Seckauer Schlossberges kömmt *Helleborus viridis* vor.

Alfred Breindl.

Gräfendorf bei Jüterbog in Preussen, im Februar 1861.

Durch Kauf bin ich in den Besitz eines grossen Theiles der von Hrn. Dr. L. Rabenhorst in Dresden herausgegebenen Kryptogamen-Sammlungen gekommen, die ich nun aber doppelt besitze und gerne wieder billig abgeben möchte. Ich lasse sie daher unter folgenden Bedingnissen ab. Gefäss-Kryptogamen und Charen à Species 10 Kreuzer ö. Währ., Leber- und Laubmoose, dann Pilze, Flechten und Algen à Species 6 Kreuzer ö. Währ. Die Pflanzen sind natürlich mit ihren Original-Etiquetten versehen. — Ebenso kann ich aus den Familien der Ranunculaceen und Cruciferen eine grosse Anzahl seltener Pflanzen, entweder gegen andere mir fehlende seltene Arten oder im Kaufwege à 10 kr. ö. W. abgeben.

Baron von Thümen-Gräfendorf.

## Personalnotizen.

— Adolf Kintzl, k. k. pens. Hauptmann, starb am 10. December v. J. in Wiener-Neustadt.

— Dr. Jean Bapt. Payer, Professor in Paris, starb am 4. September v. J. zu Paris in Folge einer chirurgischen Operation, nachdem er ein Alter von 47 Jahren erreicht hatte.

— Dr. H. Steudner, welcher als Botaniker die Heuglin'sche Expedition nach dem Innern von Afrika begleitet, ist in Greiffenberg in Schlesien 1832 geboren, er bezog im October 1850 die Universität in Berlin, ging 1852 nach Würzburg, kehrte 1854 nach

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s): Breindl Alfred, Thümen-Gräfendorf Felix Karl  
Albert Ernst Joachim, Feiller Fr F. v.

Artikel/Article: [Correspondenz. 100-101](#)